

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Ransbach vom Montag, den 29. Mai 2017

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

**Anwesende Ortsbeiräte: Hartmut Bonacker, Dagmar Budesheim,
Anton Kolep, Jürgen Suresch, Holger Vogt, Hans-Albert Pfaff**

Entschuldigt: Petra Müller Reusch, Reinhilde Bock, Oliver Vock

Gemeindevorstand: Bürgermeister Andre Stenda

Beigeordneter: Ferdinand Schwab, Norbert Graus

Tagesordnung:

**TOP 1. Eröffnung, Feststellung der der form- und fristgerechten Einladung sowie der
Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

TOP 2 Kennzeichnung eines Fußweges in der Bahnhofsallee

TOP 3 Errichtung einer 30 km – Zone an der Bushaltestelle Mansbacher Str.

TOP4 Bau einer Toilettenanlage am Radlerpavillon

TOP 5 Errichtung einer teilanonymen Urnengrabstätte am Friedhof Ransbach

TOP 6 Renovierung des Heimatmuseums

TOP 7 Straßenbauprogramm (Gemeinde- und Kreisstraßen)

TOP 8 Ortsangelegenheiten

TOP 9 Bürgerfragestunde

**TOP 1: Der Ortsvorsteher bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die
Beschlussfähigkeit. Die Tagesordnung wird angenommen.**

**TOP 2 Nach ausführlicher Diskussion beantragt der Ortsbeirat beim Gemeinderat
die Kennzeichnung eines Fußweges in der Bahnhofsallee**

**TOP 3 Das Problem der 30 km-Zone ist nicht einfach zu lösen. Es gibt gewichtige
Argumente gegen die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung.
Trotzdem beantragt der Ortsbeirat, der Gemeinde möge der Einrichtung
einer 30 km-Zone an der Bushaltestelle Mansbacher Str. und am
Kinderspielplatz im Oberdorf zustimmen.**

TOP 4 Wegen der evtl. zu hohen Kosten äußert der Bürgermeister Bedenken gegen

- den Bau der Toilettenanlage. Um hier weiterzukommen, muss zunächst die Kostenfrage geklärt werden. Auf jeden Fall soll keine provisorische Anlage gebaut werden. Hans-Albert Pfaff wird sich im Internet über die Möglichkeiten von preisgünstigen Anlagen informieren. Außerdem soll durch die Gemeindeverwaltung überprüft werden, ob evtl. eine Fördermöglichkeit durch IKEK in Betracht kommen kann. Nach Klärung dieser Fragen wird der Ortsbeirat diese Frage erneut beratschlagen.
- TOP 5** Der Ortsbeirat stellt den Antrag, dass der Gemeinde über die Errichtung einer teilanonymen Urnengrabstätte auf dem Friedhof Ransbach beschließen möge.
- TOP 6** Das Heimatmuseum muss von der Rückseite ausgebessert und gestrichen werden. Z.Zt. fehlen für diese Maßnahme 10.000,00 €. Da die Bagatellgrenze unter 10.000,00 € liegt, der bisher ermittelte Kostenrahmen aber darüber, muss die Gemeindeverwaltung Möglichkeiten einer Förderung überprüfen. Evtl. in Verbindung mit dem Radwegeprogramm oder sonstiger Fördermöglichkeiten. Der Bürgermeister wird über den Ausgang dieser Prüfungen berichten.
- TOP 7** Der Bürgermeister unterrichtet über die 2017 noch in Ransbach geplanten Tiefbaumaßen für Kanal und Wasser. Die Verwirklichung wird in 3 Bauabschnitten erfolgen und betrifft im wesentlichen das Oberdorf, die Mühlstraße, die Straße Am Rain, die Winterliede, das Eichholz, die Tulpenstraße, Über den Gärten, etc. Einzelheiten hat der Bürgermeister mündlich vorgetragen. Die betroffenen Anlieger werden rechtzeitig informiert und aufgeklärt.
- TOP 8** Zu den Ortsangelegenheiten berichtet der Bürgermeister, dass die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED- Beleuchtung jetzt kurz vor der Realisierung stehe. Die Leistungsverzeichnisse seien fertig und der Termin für die Submission sei der 20.Juli 2017.
Die Sanierung des KG Ausbach schreite voran. Der 2. BA sei mit 140.000€ kalkuliert und werde mit 75 % auf die Nettosumme gefördert.
Der Kinderspielplatz Oberdorf ist am 28.05.2017 offiziell eingeweiht worden. Wegen der Kosten wartet H.A. Pfaff noch auf die Endabrechnung.
Vom Ortsbeirat wird darauf hingewiesen, dass die Straße vom Feuerwehrgerätehaus bis zur Ransbacher Hütte bzw. zum Gewerbegebiet Schuttablagerung extrem beschädigt worden sei. Ursache sei wahrscheinlich der starke LKW-Verkehr zur Erdablage im Gewerbegebiet. Der Bürgermeister wird den Vorgang überprüfen.
Seitens des Bürgermeisters wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass eine Sanierung des Daches des Feuerwehrgebäudes nur dann erfolgen könne, wenn die entsprechenden Mittel hierfür zur Verfügung stehen.

Gez. Hartmut Bonacker

(Schriftführer des Ortsbeirats Ransbach)

Ransbach, den 12.01.2017